

WHO-VIDEO ZUM PANDEMIEENDE ZEIGT, DASS DIE ORGANISATION IRREPARABEL KORRUMPIERT IST | VON NORBERT HÄRING

Posted on 8. Mai 2023

*Ein Kommentar von **Norbert Häring**.*

Mit einer Videoansprache hat der Generalsekretär der Weltgesundheitsorganisation (WHO), Tedros, seine Lehren aus der gerade von der WHO für beendet erklärten Pandemie gezogen. Die Lehre, die ich aus diesem Ausbund an Heuchelei und Verzerrungen ziehe, ist, dass die WHO nicht mehr reformierbar ist. Sie gehört abgeschafft und durch eine Organisation ersetzt, die nicht den Wünschen der Pharmabranche untertan ist.

Es sei 1221 Tage her, dass die WHO von einem Ausbruch einer Lungenentzündung mit unbekannter Ursache in Wuhan informiert wurde, sagt der WHO-Generalsekretär zu Beginn des [Videos](#) über einem aus dem All aufgenommenen Foto der Erde, das auf China und Wuhan gezoomt wird. In drei Jahren habe Covid-19 unsere Welt auf den Kopf gestellt (wieder ein Foto der Erde). Mindestens 7 Mio. Tote seien der WHO gemeldet worden, aber es seien sicher eher 20 Mio. gewesen.

Hier müssten Faktenchecker, auf deren Hilfe bei der Kontrolle des Narrativs sich die WHO so intensiv stützt, mindestens den Stempel „*irreführend wegen fehlendem Kontext*“ aufdrücken. Natürlich nur, wenn sie Aussagen der WHO überprüfen würden, was sie so gut wie nie tun.

Zum fehlenden Kontext gehört, dass [pro Tag](#) auf der Welt rund 150.000 Menschen aus den unterschiedlichsten Gründen sterben. In 1221 Tagen sind das über 180 Mio. Todesfälle. Das relativiert die Zahl von 7 Mio. angeblichen Covid-Todesfällen erheblich.

Laut Our World in Data starben 2020 auf der Welt 63,2 Mio. Menschen, gut 5 Mio. mehr als 2019.

Dann kommt eine Liste von Übeln, die Tedros dem Virus zuschreibt, obwohl sie zu einem großen Teil auf überzogene und teilweise nutzlose Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Virus zurückgehen. Sogar die Geschäfte haben für Tedros nicht die Regierungen mit ihren Lockdown-Entscheidungen geschlossen, sondern das Virus (durchgängig meine Übersetzung):

- „*Gesundheitssysteme wurden erheblich gestört, mit Millionen Menschen, die essentielle Gesundheitsdienste nicht mehr bekamen*“ (es waren vor allem Lockdowns und Panikmache, die die Leute von den

Krankenhäusern und Arztpraxen fernhielten).

- *„Es verursachte schwere wirtschaftliche Verwerfungen, drückte die Wirtschaftsleistung um Billionen und unterbrach den Reise- und Handelsverkehr, schloss Geschäfte und stürzte Millionen in Armut“* (Das waren doch eher Lockdowns, Reisebeschränkungen etc.)
- *„Es verursachte schwere soziale Verwerfungen, mit geschlossenen Grenzen und eingeschränkter Bewegungsfreiheit, geschlossenen Schulen und Millionen Menschen, die Einsamkeit, Isolation, Furcht und Depression erfahren haben* (Auch hier: Panikmache, Lockdowns, Besuchsverbote, Kontaktbeschränkungen)
- *„Covid-19 hat politische Verwerfungslinien zwischen und innerhalb von Nationen vertieft, es hat das Vertrauen zwischen Menschen, Regierungen und Institutionen zerstört, angetrieben, von einer Flut von Desinformation und Falschinformation“*

Es waren also „Falschinformationen“, wie die Behauptung, dass Impfstoffe gegen Covid nicht zu 95% vor Infektion schützen und eine Weitergabe des Virus nicht verhindern, dass Lockdown, Kontaktverbote oder Impfpflicht geplant sein könnten, die das Vertrauen in die Regierungen und die WHO zerstört haben, und nicht die nach falschen Dementis beschlossenen, auf falschen Behauptungen und unverantwortlicher Panikmache aufbauenden Maßnahmen wie Lockdown, Kontaktverbote und Impfpflicht.

Er predigt weiter mit:

„Und es hat die Verletzlichkeiten und Ungleichheiten unserer Welt offengelegt, wobei die ärmsten und verletzlichsten Gemeinschaften am härtesten getroffen wurden und die letzten waren, die Zugang zu Impfstoffen und anderen Werkzeugen bekamen.“

Ganz so, als hätten sich die Horrorszenarien eines durch Covid entvölkerten, ungeimpften Kontinents Afrika nicht schon vor geraumer Zeit in betretenes Schweigen oder das Erstaunen verwandelt, dass Afrika auch ohne Impfstoffe von der an die Wand gemalten Covid-Katastrophe verschont blieb.

Wenn es humanitäre Katastrophen in den Entwicklungs- und Schwellenländern gab, dann aufgrund

politischer Maßnahmen, wie einem unnötigen und extrem rücksichtslosen zeitweisen Lockdown in Indien, der Millionen Wanderarbeiter in existenzielle Notlagen brachte. Internationale Organisationen wie Weltbank und IWF nutzten ihre Macht als Geldgeber, um armen Ländern Pandemiemaßnahmen wie Lockdowns aufzuzwingen, die diese wegen der hohen Kosten für die Bevölkerung sonst nicht beschlossen hätten. Diese Maßnahmen und die Reisebeschränkungen und übertriebene Panikmache haben den armen Ländern viel mehr geschadet als das Virus selbst.

Tedros zieht die Lehre:

„Das ist ein Moment für Innehalten und Nachdenken. Als globale Gemeinschaft, dürfen wir nicht zulassen, dass das Leiden, das wir erlebt haben, die schmerzvollen Lektionen, die wir gelernt haben, die Investitionen, die wir getätigt haben und die Kapazitäten, die wir aufgebaut haben, umsonst gewesen sind. Wir schulden denen, die wir verloren haben, diese Investitionen zu hebeln, auf diesen Kapazitäten aufzubauen, diese Lektionen zu lernen und dieses Leiden in bedeutsamen und dauerhaften Wandel zu transformieren.“

Damit will der Chef einer Organisation, die sich als völlig unfähig und unwillig zeigt, eigene Fehler oder Vergehen zuzugeben und aufzuarbeiten, und stattdessen immer intensiver auf Zensur abweichender Meinungen und unbequemer Informationen setzt, für den WHO-Pandemievertrag und die Verschärfung der Internationalen Gesundheitsvorschriften werben. Diese würden ihm fast diktatorische Vollmachten und seiner nur rudimentär demokratisch kontrollierten Organisation einen großen Machtzuwachs bescheren.

Entgegen allen Versprechungen haben die Impfstoffe kaum oder gar nicht gewirkt und haben sich deren Hersteller viel mehr als eine goldene Nase damit verdient. Viele für die Gesellschaften sehr schädliche Pandemiemaßnahmen haben sich als weitgehend nutzlos herausgestellt, auf jeden Fall als nicht wirksam genug, um die verursachten Schäden zu rechtfertigen. Nichts davon will die WHO aufarbeiten. Das ist auch kein Wunder, denn sie ist hochgradig abhängig vom Geld der Pharmabranche und von diese

unterstützenden Stiftungen wie Gates-Stiftung und Wellcome Trust.

Die Macht der WHO darf auf keinen Fall vergrößert werden. Besser wäre Abschaffen und Ersetzen durch eine neue Organisation, die allein von Regierungen finanziert und gesteuert wird, und zwar auf eine Weise, dass nicht nur die USA und China sagen dürfen, wo es langgehen soll.

+++

Dank an den Autor für das Recht zur Veröffentlichung des Beitrags.

+++

Dieser Beitrag erschien zuerst am 07. Mai 2023 bei norberthaering.de

+++

Bildquelle: [lev radin](https://www.shutterstock.com/author/levradin) / shutterstock